

## Unsere Treuhandenschaft für die Erde



**KLAUS BOSSELMANN**



**THE UNIVERSITY OF AUCKLAND**

**FACULTY OF LAW**

**NEW ZEALAND CENTRE FOR ENVIRONMENTAL LAW**



# Überblick

1. “Treuhand” - Begriffliche Annäherung  
& Bedeutung im Recht
2. Entwicklung einer Rechtspflicht zur Erhaltung der Erde
3. Die Ökologisierung von Recht und Institutionen

# Vertrauen

Grundbedingung menschlichen Zusammenlebens

Formen des Vertrauens:

- “Urvertrauen”(beim Kleinkind oder unter Lebenspartnern)
- “persönliches Vertrauen” (soziale Beziehungen)
- “öffentliches Vertrauen” (Mechanismus zur Reduktion von Komplexität mit positive Zukunftserwartungen basierend auf gemeinsamen Erfahrungen - Niklas Luhmann, 1973)

# Anvertrauen

Mitteilen von Überzeugungen, Gefühlen, Geheimnissen

Übergeben von Mitmenschen (z.B. Kindern),  
Mitgeschöpfen (z.B. Haustieren) oder Gütern an andere,  
die sich verpflichten, das “Anvertraute” nach bestem  
Wissen und Gewissen zu schützen und zu bewahren  
(“sozialer Kontrakt”)

Rechtsverbindlich als “Treuhandenschaft” (mit Treugeber,  
Treunehmer, Treugut und durchsetzungsfähigen Pflichten)

# Treuhand

... in allen Rechtsordnungen und im Völkerrecht (UN-Treuhandsystem) bekannt als die rechtlich verbindliche Wahrnehmung von Interessen derer, die nicht selbst juristisch handeln können, z.B. minderjährige Kinder oder Verstorbene oder Güter/Besitztümer.

... ebenso denkbar für noch nicht Geborene/zukünftige Generationen, Tiere, die natürliche Mitwelt oder die Natur insgesamt („Erde“)

# Anvertrauen der Natur durch das Recht

Zwei Möglichkeiten:

1. **Als Rechtsperson** (engl. legal person): Fähigkeit, die eigenen Interessen rechtsverbindlich wahrzunehmen, z.B. natürliche (volljährige) Personen, Unternehmen, Staaten.
2. **Durch Treuhand** (engl. trust) **oder Treuhandschaft** (engl. trusteeship): rechtlich verbindliche Wahrnehmung von Interessen derer, die nicht selbst juristisch handeln können, z.B. minderjährige Kinder oder noch nicht Geborene/ zukünftige Generationen, ebenso die natürliche Mitwelt oder die Erde insgesamt.

# Treuhanderschaft für die Erde

“Future generations will judge us as today’s world leaders whether or not we have exercised stewardship or guardianship for the Earth. Or as we in New Zealand called it *kaitiakitanga*”.

(Premierministerin Jacinda Ardern, Weltwirtschaftsgipfel, Davos Jan 2018)

# Die Rechtspflicht zur Erhaltung der Erde

- 1972: Stockholm Konferenz
- 1987: Brundtland Bericht
- 1992: Rio Erdgipfel
- 2000: Erd-Charta & “Anthropozän”
- 2022: Stockholm+50 & UN Initiative “Our Common Agenda”

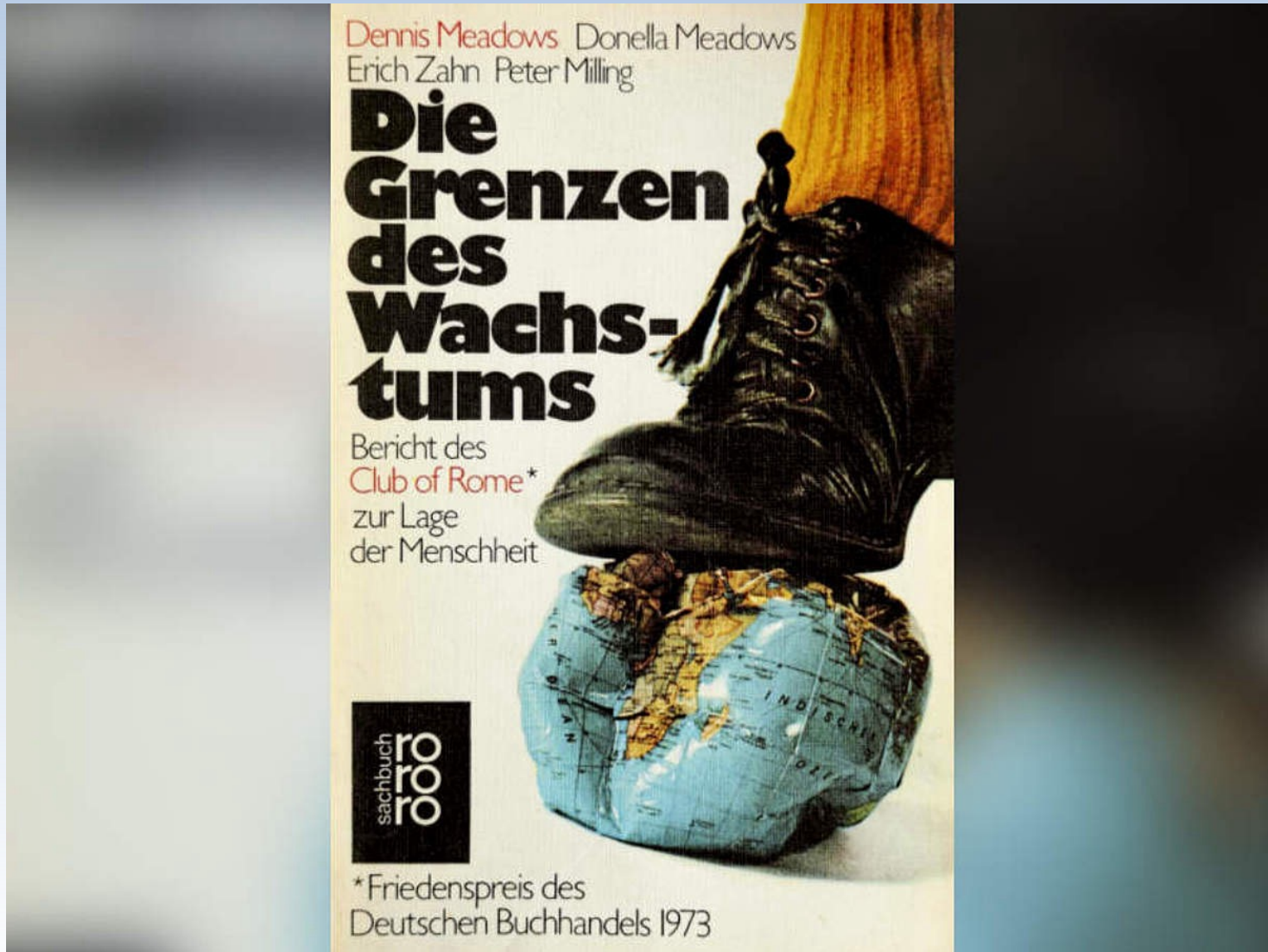


1972



“The Blue Marble” (Foto der Besatzung von Apollo 17)

# 1972



Kernzitat: "Auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen kann es für die Menschheit auf Dauer kein unbegrenztes Wachstum geben."

# 1972

## Erste UN Umweltkonferenz in Stockholm



Keith Johnson, U Thant, Maurice Strong



# 1987

- Brundtland Bericht



“In der Mitte des 20. Jahrhunderts sahen wir zum ersten Mal unseren Planeten vom Weltraum aus. Historiker mögen einst urteilen, daß dieser Anblick einen grösseren Einfluss auf unser Denken hatte als die kopernikansiche Wende des 16. Jahrhunderts, welche die menschliche Vorstellung erschüttert hat durch die Entdeckung, dass die Erde nicht der Mittelpunkt des Universums ist.”  
(1. Satz, S. 1)

# Brundtland-Bericht über die Nachhaltigkeit:

“Die Erde ist eins, doch die Welt ist es nicht. Wir alle aber sind abhängig von einer Biosphäre, die uns am Leben erhält” (S.26)

“Es gibt Schwellen, die nicht überschritten werden können, ohne die Integrität des Systems zu gefährden.” (S.29)

“Nachhaltige Entwicklung verlangt, daß gefährdende Einwirkungen auf die Qualität von Luft, Wasser und anderen natürlichen Elementen minimiert werden, damit die Integrität der Ökosysteme erhalten bleibt”. (S. 31)

“Unter keinen Umständen darf nachhaltige Entwicklung die natürlichen Systeme gefährden, die das Leben auf der Erde unterstützen: die Atmosphäre, die Gewässer, die Böden und die Lebewesen.” (S. 38)

*“Die Integrität von Ökosystemen ist fundamental für nachhaltige Entwicklung.”*  
(Jim McNeill, Maurice Strong)

# 1992

## **Grundsatz 7 der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung:**

*“Die Staaten werden in einem Geist der weltweiten Partnerschaft zusammenarbeiten, um die Gesundheit und Integrität des Ökosystems der Erde zu erhalten, zu schützen und wiederherzustellen.”*

# Prinzip der Nachhaltigkeit

Definition:

*Das Prinzip der Nachhaltigkeit verlangt die Erhaltung der ökologischen Integrität der Erde als Grundlage allen menschlichen Handelns, das auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist.*

In diesem Sinne ausgedrückt in:

1980 Welt-Naturschutzstrategie (IUCN/UNEP/WWF)

1983 UN Weltcharta für die Natur

1991 Sorge um die Erde (IUCN/UNEP/WWF)

2000 Erd-Charta

aber auch in:

1992 Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung

2002 Johannesburg Erklärung zur Nachhaltigen Entwicklung

2012 Rio+20 Abschlußdokument "Die Zukunft, Die Wir Wollen"

2015 Pariser Klimaschutzabkommen

... und weiteren 20 internationalen Umweltabkommen

# 2000

Vorwort zur dt. Fassung der Erd-Charta (Auszug):

“Es ist meine Hoffnung, dass die in der Erd-Charta formulierten Prinzipien als Leitsätze für Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, Industrie und Wissenschaft weltweit dienen mögen.”

Dr. Klaus Töpfer, früherer Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP)



# 2000

Präambel der Erd-Charta (Auszug):

“Wir stehen an einem kritischen Punkt der Erdgeschichte, an dem die Menschheit den Weg in ihre Zukunft wählen muß. (...) Die Lebensfähigkeit, Vielfalt und Schönheit der Erde zu schützen, ist eine heilige Pflicht (engl. “sacred trust”).”

# 2000

Die vier Grundsätze der Erd-Charta:

1. Achtung vor dem Leben und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens
2. Ökologische Integrität
3. Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit
4. Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden

# 2000

“Anthropozän” (Paul Crutzen u. Eugen Stoermer) bezeichnet ein neues geologisches Zeitalter, in dem die Menschheit den dominanten Einfluss auf das Erdsystem hat und daraus die Verantwortung des Menschen für die Zukunft der Erde abgeleitet wird.

# 2022

## 50 Jahre nach den “Grenzen des Wachstums”



Deutsche Gesellschaft  
**CLUB OF ROME**

### “Für ein neues Klima!

### 7 Thesen für einen gesellschaftlichen Wandel”

Prof Christian Berg, Vize-Präsident & Prof Mojib Latif, Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome

Kernaussage: Wir brauchen eine Kultur der Zukunftsoffenheit und Fehlertoleranz (“Lust auf Veränderung”)

# 2022

**Stockholm+50, 2./3. Juni** <https://www.stockholm50.global>



## **Abschlussklärung (Auszug):**

“Stockholm+50 unterstreicht die dringende Notwendigkeit für mutige und gezielte Aktionen und für den politischen Willen, beschleunigt zu handeln und das multilateral System zu stärken...”

# Ökologisierung des Rechts

- Umweltjurist:innen verstehen sich zunehmend als Ökojurist:innen
- Globale Netzwerke
- Grundgesetzinitiative in Deutschland
- Initiative des UN Generalsekretärs

# Oslo Manifesto



**IUCN Academy of Environmental Law Colloquium 2016  
June 21-25, University of Oslo**

**IUCN World Commission on Environmental Law  
*Workshop: From Environmental to Ecological Law***

Ca. 100 environmental law professors adopted the Oslo Manifesto

<https://elgaworld.org/oslo-manifesto>

# Oslo Manifesto

## “From Environmental to Ecological Law”

### Main Points

1. Failure of 50 years of environmental law to halt ecological degradation.
2. Insufficient philosophy, ontology and methodology.
3. Roots in Western anthropocentrism, dualism, individualism and utilitarianism.
4. Ecologically blind and competing with property and corporate rights.
5. **Ecological approach based on ecocentrism, holism and strong sustainability.**
6. Ecological integrity as a fundamental principle of law.
7. Need for environmental lawyers to become eco-literate.
8. Need for recognising sustainability within Western and Non-Western cultural history.
9. Importance of ecological jurisprudence (e.g. rights of nature, Earth law and governance).
10. Unifying framework for promoting effective law and governance (e.g. eco-constitutionalism).
11. Develop a roadmap for establishing an Ecological Law and Governance Association.
12. Next steps: working group, website, conferences, launch of ELGA.

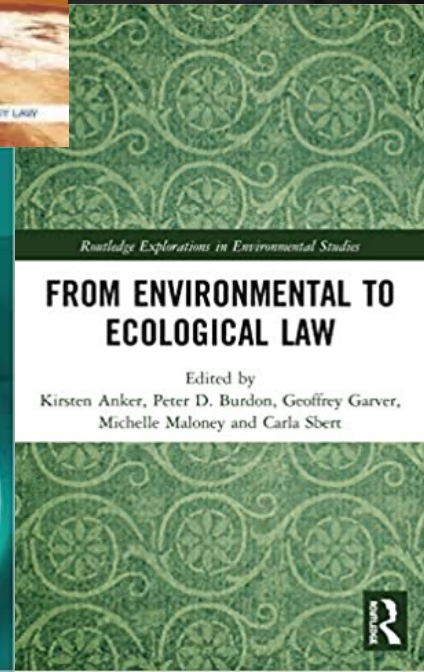
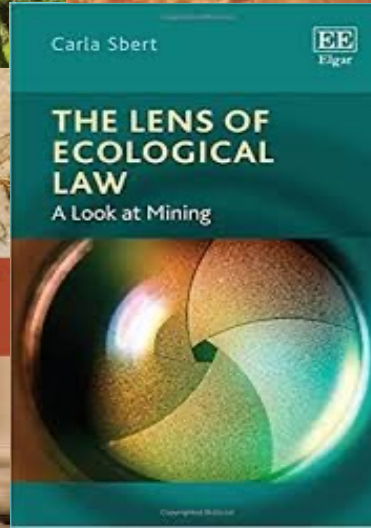
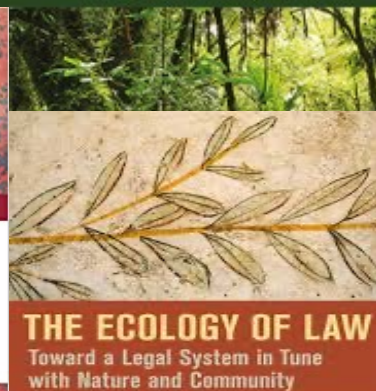
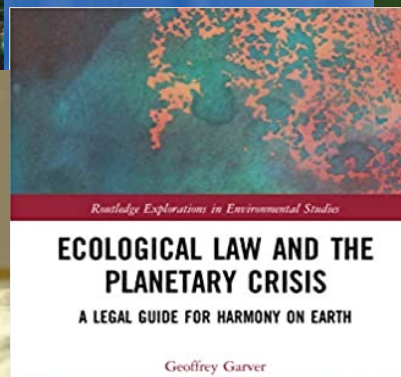
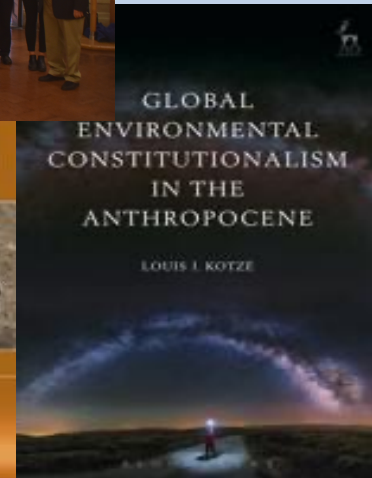
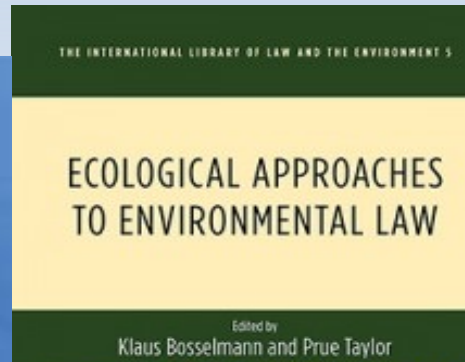
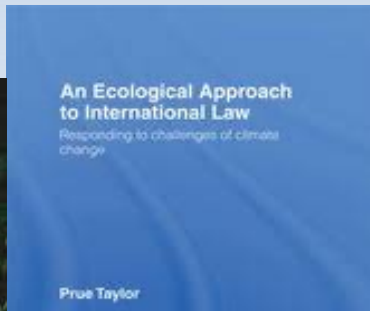
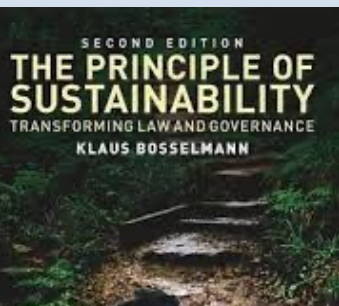




# ELGA

ECOLOGICAL LAW AND  
GOVERNANCE ASSOCIATION

[www.elgaworld.org](http://www.elgaworld.org)



# ELGA Partner-Organisationen:

Global Alliance for Rights of Nature

UN General Assembly Dialogue Harmony with Nature

Global Ecological Integrity Group (GEIG)

IUCN Academy of Environmental Law (AEL)

IUCN World Commission on Environmental Law (WCEL)

International Council on Environmental Law (ICEL)

Global Judicial Institute of the Environment (GJIE)

European Environmental Law Forum (EELF)

Australian Earth Law Alliance (AELA)

Common Home of Humanity (CHH)

Netzwerk der Rechte der Natur

Earth Trusteeship Initiative (ETI)

UN High-Level Advisory Board on Effective Multilateralism (HLAB)

# Netzwerk Rechte der Natur



**Rechte der Natur**  
Das Volksbegehren





# Initiative zur Änderung des Grundgesetzes

Begründung (Auszug):

„Die Anerkennung der Rechtssubjektivität der natürlichen Mitwelt ist Ausdruck eines Freiheitsbegriffes, der die objektiv bestehende ökologische Eingebundenheit des Menschen berücksichtigt. Rechtspraktisch bedeutet dies, dass es fortan kein Recht auf Naturausbeutung mehr geben kann, sondern „nur“ ein Recht auf ökologisch nachhaltige Nutzung. Es geht darum, Natur als Grundbedingung unserer Existenz und Prosperität zu bewahren und ihre Rechte als Grundlage kollektiver und individueller Freiheitsrechte anzuerkennen.“

Vorgeschlagene Änderung des Grundgesetzes (Beispiel):

Art. 2 (1) Allgemeine Handlungsfreiheit

„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer, **einschließlich der natürlichen Mitwelt**, verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.“

# Initiative zur Änderung des Grundgesetzes

Vorgeschlagene Änderung des Grundgesetzes (Beispiel):

Art 20 a Staatszielbestimmung [fett = neu]

Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen **die Rechte der Natur**, die natürlichen Lebensgrundlagen, **die Pflanzen** und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.

= Staat als Treuhänder der Natur

# Earth Trusteeship Initiative

[www.earthtrusteeship.world](http://www.earthtrusteeship.world)

[www.earthtrusteeshipplatform.org](http://www.earthtrusteeshipplatform.org)

**Kooperation** zwischen Earth Charter International (ECI), ELGA, CHH, IUCN World Commission on Environmental Law, Network of Institutions for Future Generations, World Future Council, Global Alliance for the Rights of Nature, und anderen.

**Verabschiedung** der “Haager Grundsätze für eine Allgemeine Erklärung der Pflichten zu den Menschenrechten und zur Erdtreuhandschaft” im Friedenspalast Den Haag am 10. Dez 2018 **und** der “Erklärung über die Erziehung zur Erdtreuhandschaft”, 20. Feb 2020

## **Ziele:**

Initiative der UN für eine “Allgemeine Erklärung der Pflichten zu den Menschenrechten und zur Erdtreuhandschaft”;

Globaler Pakt für die Umwelt (bestehende UN Initiative);

Vorschlag des UN General Sekretärs zur Neubestimmung des Treuhandrates (*Our Common Agenda*, 2021)

# Haager Grundsätze (Einleitung)

<https://gibdernaturrecht.muc-mib.de/wp-content/uploads/2020/12/ETF-Haager-Grundsätze-DE.pdf>

- Am 10. Dezember 2018 wird in vielen Veranstaltungen das 70. Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 begangen. Aus diesem Anlass versammeln sich Vertreter zahlreicher Organisationen zum Schutz der Menschenrechte, der Rechte indigener Völker und der natürlichen Umwelt im Friedenspalast in Den Haag um die “Haager Grundsätze für eine Allgemeine Erklärung zur Verantwortung gegenüber den Menschenrechten und der Treuhandschaft für die Erde” (“The Hague Principles for a Universal Declaration on Responsibilities for Human Rights and Earth Trusteeship”) zu verabschieden.
- In den drei Haager Grundsätzen werden die Verpflichtungen der Menschen und ihrer Institutionen (z.B. Staaten) gegenüber den Menschenrechten und gegenüber der Erde postuliert. Menschen- und Grundrechte werden praktisch überall auf der Welt ständig verletzt und es gibt nur unzureichenden Schutz, solange sich Staaten zugleich als Schützer und Gefährder darstellen. Insofern kommt es darauf an, wie sehr Gesellschaft und Staat – wir alle also – tatsächliche Verantwortung und Treuhandschaft (trusteeship) übernehmen. Ebenso ist der Schutz der Erde und künftiger Generationen darauf angewiesen, dass wir alle aktiv und in rechtlich verbindlicher Weise - als Treuhänder - dafür eintreten.
- Die Erd-Charta wurde im Jahre 2000 im Friedenspalast in Den Haag vorgestellt und verabschiedet; sie war instrumentell für die nun am gleichen Ort vorzustellenden Haager Grundsätze.

# Grundsatz 1

## Verantwortung für die Erde:

- 1.1. Alle Menschen tragen, sowohl individuell als auch gemeinschaftlich, die Verantwortung für den Schutz der Natur, von der wir ein integraler Bestandteil sind, für die Integrität der Ökosysteme und für die gesamte Erde als Heimat aller Lebewesen.
- 1.2. Jeder Einzelstaat für sich und die internationale Staatengemeinschaft als Kollektiv erkennen an, dass sie Verantwortlichkeiten für die Natur tragen und sich gemeinsam mit ihren Staatsbürgern als Treuhänder für die Erde und für die Integrität der Ökosysteme der Erde einsetzen werden.



# Grundsatz 2 Verantwortung in der Gemeinschaft des Lebens:

- 2.1. Die Menschenrechte basieren auf unserer Mitgliedschaft in der Gemeinschaft des Lebens, der Erdgemeinschaft, die festlegt, welche Rechte wir einhalten müssen und welche Verantwortung wir füreinander und für die Natur haben.
- 2.2. Verantwortung für die Natur, die Erdgemeinschaft und die Rechte der Natur basieren auf den Eigenwerten der Natur und aller Lebewesen.

# Grundsatz 3

## Verantwortung für die Menschenrechte

- 3.1. Alle Menschen sind für den Schutz der Menschenrechte und für die Bestätigung der Menschenrechte in ihren Denk- und Handlungsweisen verantwortlich.
- 3.2. **Jeder Staat** hat die primäre Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte als **Treuhänder für dessen Staatsbürger und für alle Menschen**.

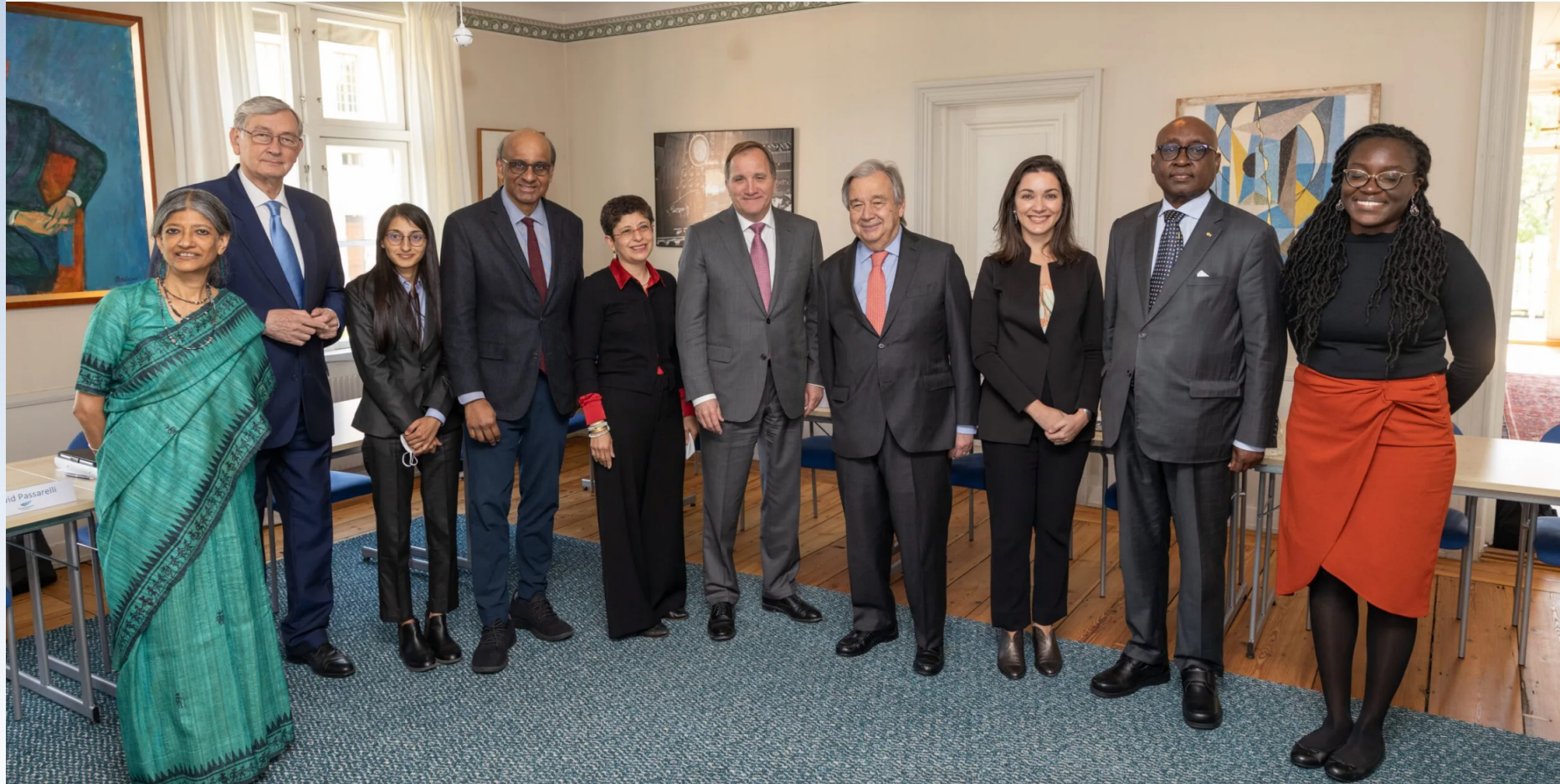
# Treuhanderschaft für die Erde

“Frühere Generalsekretäre und einige Mitgliedsstaaten haben eine neue Zweckbestimmung des UN Treuhandrates vorgeschlagen, um die Verantwortung für globalen Gemeingüter (“governance of the global commons”) zu stärken. (...) Ich fordere die Staaten auf, den Rat als einen Multi-Stakeholder Führungsgremium für globale Gemeingüter auszubauen.”

(Antonio Guterres, *Our Common Agenda*, Sep 2021)

# Treuhanderschaft für die Erde

- Soll auf die Tagesordnung des “Gipfels für die Zukunft” im Sept 2023 kommen.
- Im April 2022 wurde das *High-Level Advisory Board for Effective Multilateralism (HLAB)* eingesetzt, um dem Gipfel einen Aktionsplan vorzulegen.



Vorsitz: Ellen Johnson Sirleaf, frühere Präsidentin von Liberia  
& Stefan Löfven, früherer Premierminister von Schweden

# High-Level Advisory Board on Effective Multilateralism

<https://highleveladvisoryboard.org>

## **Aufgabe:**

Konkrete Vorschläge zur Umsetzung von Our Common Agenda.

Vorschläge sollen die Interessen von Frauen, jungen Menschen und zukünftigen Generationen in den Mittelpunkt stellen.

## **Arbeitsprogramm:**

*Expert Roundtables* des HALB Sekretariats (UN University Centre for Policy Research (CPR), Global Governance Forum, Earth System Governance Project, Ecological Law and Governance Association (ELGA) und Earth Trusteeship Initiative (ETI); fünf *Roundtables* bis Ende 2022.

Bericht an den UN Generalsekretär zum 1. Juli 2023.



# Earth Trusteeship Council

- HLAB Report to include a proposal for an **Earth Trusteeship Council based on UN Member States obligation to protect the Integrity of Earth's ecological system ('Earth System')**
- Earth Trusteeship Council would operate as:
  - **A Permanent Forum**
    - Requirement of Amendment to the UN Charter
    - Representatives from Member States and Accredited Civil Society Organisations
  - **A Centralized Organization**
    - Consolidation of Information
    - Development and Increased uniformity of norm of sustainability and Earth Trusteeship Governance
  - **Accountability:**
    - Retain an effective monitoring system with clear targets and timetables.
    - Independent Verification Efforts – CSOs
    - Transparency in Reporting Results.

(Vorschlag Klaus Bosselmann v. 12.Juli 2022 an die Mitglieder des HALB )



“The souveräne Staat des 21<sup>st</sup> Jahrhunderts muss als Treuhänder der Erde handeln”.

Klaus Bosselmann vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen, 21 April 2017

[http://erdcharta.de/fileadmin/Materialien/Hintergrund/UN-Dokument/Bosselmann2017\\_lang.pdf](http://erdcharta.de/fileadmin/Materialien/Hintergrund/UN-Dokument/Bosselmann2017_lang.pdf)